

Potenziale:Resonanzen:Ressourcen

CrossMedia-Projekte der .lkj) Sachsen-Anhalt laden an der Hochschule Magdeburg-Stendal zum Mitmachen ein.

Sachsen-Anhalt. Die .lkj – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V. veranstaltet zusammen mit der Hochschule Magdeburg-Stendal, dem Meridian e. V., dem Syrisch-Deutschen Kulturverein und dem Institut für Caucasic-, Tatarica- und Turkestan-Studien (ICATAT) vom 7. bis 9. April 2024 unter dem Titel **Potenziale:Resonanzen:Ressourcen** drei Fachtage der transkulturellen Bildung. Geboten wird ein breites Spektrum an Vorträgen und Mitmachmodulen zu den Themen Jugend und Teilhabe, Heimat zwischen Gehen und Bleiben sowie ländliche Räume und Integration.

Höhepunkt von Potenziale:Resonanzen:Ressourcen ist am 9. April die Premiere des Klassenzimmerstücks „Der Pascha von Magdeburg“ an der Hochschule Magdeburg-Stendal. Flankiert wird die Erstaufführung des Klassenzimmerstücks von einer Reihe von Vorträgen und Mitmach-Workshops. Die unterschiedlichen Angebote sind für die Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich. Darunter das Klassenzimmerstück in der Bibliothek der Hochschule, ein Cyanotypie-Workshop und die Kreativwerkstatt „Meer.Stadt.Fluss“ mit Kalligrafie und Malerei, geleitet von Ammar Assali und Iman Shaaban. Bereits am 8. April findet eine Fördermittelberatung für Vereine, Initiativen, Künstler*innen und Kulturakteur*innen im Literaturhaus Magdeburg statt. Dieses Fachtags-Modul wird in Zusammenarbeit mit der Fördermittelberatungsstelle der .lkj) Sachsen-Anhalt, der Servicestelle Sachsen-Anhalt „Kultur macht stark.“ sowie dem Projekt „Resonanzboden//House of Resources Magdeburg“ angeboten.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei, jedoch auf 30 Teilnehmer begrenzt. Interessierte werden gebeten, sich unter mieste.hotopp-riecke@lkj-lsa.de anzumelden.

Hintergrund „Der Pascha von Magdeburg“ als Klassenzimmerstück

„Der Pascha von Magdeburg“ ist nicht nur ein theaterpädagogisches Highlight, sondern auch ein Produkt intensiver Kooperationen und langjähriger Projektarbeiten. Geschrieben vom preisgekrönten Autor Jörg Menke-Peitzmeyer und inszeniert von Regisseur und Schauspieler Thomas Wiesenberg, wird das Stück bundesweit und international an Schulen, Jugendclubs, Theatern und Universitäten zu sehen sein.

Das Stück entstand als Abschluss des dreijährigen Projekts „Zweiheimisch:GeNial“. Beteiligte Partner*innen waren u. a. die .lkj) Sachsen-Anhalt, ICATAT und die Hochschule Magdeburg-Stendal. Das Projekt „Zweiheimisch:GeNial“ zielte darauf ab, transkulturelle Bildung zu fördern und Jugendlichen eine Plattform für künstlerischen Ausdruck zu bieten.

Die Magdeburg-Premiere findet in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie dem ICATAT statt.

Einzelne Termine

- 7. April 2024 | 10 – 15.30 Uhr, Kreativwerkstatt für Kinder „Meer.Stadt.Fluss“ , Kunst-Labor im Forum Gestaltung
- 8. April 2024 | 14 – 15.30 Uhr, Fördermittelberatungsworkshop Literaturhaus Magdeburg
- 9. April 2024 | 10 Uhr, Eröffnung & Premiere des Klassenzimmerstücks „Der Pascha von Magdeburg“, Bibliothek der Hochschule Magdeburg-Stendal
- 9. April 2024 | 13 – 17:30 Uhr, Mitmach-Workshops in Cyanotypie, Kreativwerkstatt „Meer.Stadt.Fluss“, Ausstellungsführung, Referate, Bibliothek der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Zeichen: 3.248 (inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen sind auf diesen relevanten Webseiten zu finden (Links sind aktiv):

Veranstaltungs-Seite der .lkj Sachsen-Anhalt: www.lkj-lsa.de

Veranstaltungs-Seite des Projekts „Resonanzboden//House of Resources Magdeburg“:

www.resonanzboden.global

Webseite zu den Projekten:

www.pascha-magdeburg.de

www.lkj-lsa.de/projekte/zweiheimisch

Pressekontakt: .lkj – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V., Dr. Mieste Hotopp-Riecke, Brandenburger Straße 9, 39104 Magdeburg, E-Mail: mieste.hotopp-riecke@lkj-lsa.de

Bildautor: Einer kostenfreien Veröffentlichung unter Nennung des Bildautors Mehmed-Ali-Pascha-Archiv im Rahmen der Berichterstattung wird zugestimmt

Die .lkj Sachsen-Anhalt ist ein landesweit anerkannter Träger der Jugendhilfe in Sachsen-Anhalt und Dachverband für Vereine und Verbände der Kinder- und Jugendkulturarbeit in Sachsen-Anhalt. Der Verein ist dem Dachverband der BKJ – Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. angeschlossen. Projekte, wie der Kinder- und Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt, Freiwilligendienste (FSJ Kultur/BFD Kultur und Bildung), Resonanzboden und JugendInfoService Sachsen-Anhalt sind langjährige Konzepte der .lkj Sachsen-Anhalt.

Impressum

.lkj – Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e. V.

Verantwortlich: Dr. Mieste Hotopp-Riecke

Brandenburger Straße 9, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 / 244 51 72 | Telefax: 0391 / 244 51 70

Internet: www.lkj-lsa.de | E-Mail: info@lkj-lsa.de / mieste.hotopp-riecke@lkj-lsa.de